

PRESSEMITTEILUNG

„Initiative Grüne Zukunft“ sucht die besten studentischen Bildungsprojekte

Der Grüner Strom Label e.V. unterstützt gemeinsam mit dem Netzwerk n die Bildungsarbeit von Studierendeninitiativen zu den Themen der Energiewende

Bonn, 20. April 2015. Der Grüner Strom Label e.V. (GSL) schreibt einen Studierendenwettbewerb zu den Themen Energiewende, erneuerbare Energien und Energieeffizienz aus. Gemeinsam mit dem Netzwerk n werden so engagierte Studentinnen und Studenten deutschlandweit angesprochen. Die zehn besten Konzepte der Bildungsarbeit erhalten je 1.000 € für ihre Umsetzung. Bewerbungen können ab sofort bis zum 30. Juni 2015 eingereicht werden.

„Die Energiewende braucht junge Menschen, die sich für eine grüne Zukunft in unserem Land einsetzen“, erklärt die GSL-Vorsitzende Rosa Hemmers. „Wir erreichen mit diesem Wettbewerb eine Generation, die schon jetzt wichtige Entscheidungen für Morgen trifft und in vielen Bereichen für mehr Nachhaltigkeit einsteht.“ Dafür steht auch das Grüner Strom-Label, das als Ökostromlabel der Umweltverbände Investitionen in innovative Energieprojekte garantiert. Die „Initiative Grüne Zukunft“ ist insgesamt mit 10.000 € an Fördergeldern ausgestattet.

Bis zum 30. Juni haben die Studierenden Zeit sich zu bewerben. Eine Jury entscheidet anschließend darüber, welche zehn Projekte prämiert werden. Unter den Bewerbern werden spannende Projekte aus ganz

Bonn, 20.04.2015

Ihr Ansprechpartner:

Daniel Craffonara
Leiter der Geschäftsstelle
Tel. 0228 926 67 13
Fax 0228 926 67 12
d.craffonara@gruenerstromlabel.de



Deutschland erwartet. Mit dem *netzwerk n* steht dem GSL e.V. ein Projektpartner zur Seite, der den direkten Draht zu den Studierendeninitiativen hat.

„Der Wettbewerb schafft die Möglichkeit für Studierende, sich selbstbestimmt mit der Thematik einer zukunftsfähigen Energieversorgung auseinanderzusetzen. Wir hoffen, dass damit noch mehr Studierende für dieses Thema sensibilisiert werden und, als Pioniere des Wandels, ihre Zukunft aktiv mitgestalten“, sagt Johannes Geibel, Vorsitzender des *netzwerk n*, des deutschlandweiten Netzwerks für eine nachhaltigere Hochschullandschaft.

Wie die Bildungsprojekte aussehen sollen ist bewusst offen gelassen, um genug Spielraum für neue Ideen zu lassen. Sie müssen sich jedoch mit den Themen Energiewende, erneuerbare Energien oder Energieeffizienz befassen und sollten entweder in Form von Veranstaltungen oder Bildungsmaterialien gestaltet sein. Gemeinsam mit dem *netzwerk n* und den Medienpartnern des Wettbewerbs *energieblogger* und *factor^y – Magazin für nachhaltiges Wirtschaften* werden dann im Sommer die prämierten Konzepte vorgestellt.

Informationen und ein Online-Bewerbungsformular zur „Initiative Grüne Zukunft“ finden Sie unter www.gruenerstrom.info

oder beim Projektpartner *netzwerk n* unter www.netzwerk-n.org

Über den Grüner Strom Label e.V.

Der Grüner Strom Label e.V. zertifiziert grüne Energieprodukte. Der Verein vergibt zu diesem Zweck zwei Gütesiegel: Das Label *Grüner Strom* für Ökostrom mit Mehrwert und das Label *Grünes Gas* für umweltverträgliches Biogas. Hinter dem Verein stehen sieben gemeinnützige Umwelt- und Verbraucherverbände sowie Friedensorganisationen. Die Labels *Grüner Strom* und *Grünes Gas* sind in Deutschland die einzigen Gütesiegel für Ökostrom und Biogas, die von führenden Umweltverbänden getragen werden.

Ansprechpartner

Daniel Craffonara, Tel. 0228 9266713, d.craffonara@gruenerstromlabel.de